



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

März 2022 - Mai 2022 | Nr. 39



"KÖNNTE ES SEIN, DASS ES OSTERN WIRD?"

GOTTESDIENSTE FÜR GROSSE UND KLEINE

In der Friedenskirche

Seite 4-5

PASSIONSANDACHTEN

"Das Kreuz mit dem Kreuz"

Seite 8

EINFACH.GEMEINSAM.ESSEN

Menschen aus 6 Gemeinden
lernen sich besser kennen

Seite 9

WAS WIR MACHEN,

wenn wir dürfen ...

Die Corona-Pandemie lässt leider immer noch nicht zu, dass wir verbindlich planen können. Damit bleibt die Unsicherheit, ob Termine stattfinden können oder nicht, nach wie vor bestehen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage oder im Pfarramt Tel.: 28000 126, was spontan möglich sein wird oder doch abgesagt werden muss.

Die Christuskirche bleibt weiterhin geöffnet täglich von 9:00–18:00 Uhr.
Größere Termine und Veranstaltungen, die wir im Blick haben, sind folgende:

12. März	Repaircafé / 11:00–14:00 Uhr, Friedenskirche
14. Mai	Repaircafé / 11:00–14:00 Uhr, Friedenskirche
15. Mai	Stiftungsfest im Anschluss an den Gottesdienst
08. April	15.00–18.00 Uhr Kinderbibeltag in den Gemeinderäumen der Friedenskirche **

Termine Gruppen und Kreise:

Frauengesprächskreis (Werderplatz 6, wenn nicht anders angegeben) **

4. März	18:00 Uhr / Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Friedenskirche / Nähere Infos s. S. 17
15. März	18:00 Uhr / Bibelarbeit: Eph 6,18 / Eleonore Kopsch Agapefeier / Bitte um Anmeldung
29. März	18:00 Uhr / "Norbert Nüsse - Mannheimer Plätze" Silvia Köhler
26. April	18:00 Uhr / Thema noch offen
17. Mai	18:00 Uhr / Bibelarbeit: 3. Johannes 2
31. Mai	15:00 Uhr / Ausflug Trinitatiskirche - G 4 anschließend Imbiss / Bitte um Anmeldung / Ursula Dann

Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren **

Mit Aufhebung der geltenden Kontaktbeschränkungen werden unsere Senior*innen schriftlich eingeladen. Falls Sie auch eine Einladung erhalten möchten noch nicht Mitglied dieses Kreises sind, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden.

Ältestenkreis

16. März	Ältestenkreissitzung
13. April	Ältestenkreissitzung
11. Mai	Ältestenkreissitzung

Pfarrer Stefan Scholpp

** Anmeldungen und Rückfragen zum Veranstaltungsort im Pfarramt möglich unter 0621 28000 126

Liebe Leserinnen und Leser,

vorsichtig schauen wir hinein. Wie das Kind auf dem Titelbild bleiben wir oft an der Tür stehen und gucken erstmal, wie es drinnen aussieht, um abzuschätzen, was uns erwartet. Was kommt auf mich zu? Darf ich rein oder ist das verboten?

Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Geistlichen Wortes am 12. Januar ist für mich völlig unabsehbar in welcher Situation wir uns am Beginn der Passionszeit befinden werden. Wird die Omikronwelle schon am Abklingen sein? Oder sind die Supermärkte leer, weil auch alle LKW-Fahrer in Quarantäne sind und die Lebensmittel nicht ausliefern können? Relativ sicher scheint mir nur, dass wir erschöpft, frustriert und wahrscheinlich auch etwas genervt in die Passionszeit gehen werden. Ich frage mich, ob jemand am Aschermittwoch in sechs Wochen ernsthaft motiviert sein könnte, auf etwas zu verzichten in der Fastenzeit – nach so langem Verzicht auf lebenswichtige Dinge wie Nähe, Austausch, Unbeschwertheit und Planungssicherheit? Rauchen, Süßigkeiten, Autofahren fasten hat in diesem Jahr soviel Sinn wie in jedem anderen auch. Schon klar. Es nützt vielleicht, um Gewohnheiten zu durchbrechen und neue Perspektiven zu gewinnen. Und das ist selbstverständlich immer ein Gewinn. Bei mir persönlich ist allerdings der Bedarf am Gewohnheiten- durchbrechen, neue-Perspektiven-Gewinnen und flexibel- auf- Herausforderungen- reagieren reichlich gedeckt.

Dringender scheint es mir zu sein, die Passionszeit als Bußzeit im engeren Sinn in den Blick zu nehmen. Sie erinnern sich bestimmt an den Satz des ehemaligen Gesundheitsministers Jens Spahn: "Wir werden in ein paar Monaten einander wahrscheinlich viel verzeihen müssen." Das beschäftigt mich. Auch wenn wir noch nicht am Ende der Pandemie sind, spüre ich deutlich, dass wir uns jetzt schon viel zu vergeben haben. Ebenso geht mir der Hinweis eines Kollegen auf die Feindesliebe nach. Beides verschränkt sich ineinander. Ich will gar nicht darauf anspielen, was Regierende vor und nach der Wahl alles falsch gemacht oder versäumt haben. Ich spüre Risse ganz deutlich überall, wo ich mich bewege und besonders schmerzlich empfinde ich sie in der Familie und im Freundeskreis. Enttäuschungen, Missverstehen, Auseinanderdriften, Ratlosigkeit, Trennungen und Abbrüche. Wo haben weltanschauliche Differenzen früher eine Rolle gespielt? Da war es doch einfach unerheblich, dass bei Tante Frieda kosmische Strahlung das Wasser gereinigt hat. Wahrscheinlich könnte jeder und jede von Ihnen eine Geschichte dazu

erzählen. Die Feindseligkeiten in unserer Gesellschaft beunruhigen mich. Wie soll das nach der Pandemie jemals wieder gut werden?

Aber zurück zur Buße. Woran denke ich, wenn ich Buße im engeren Sinn schreibe? Das ist ja eher eins der randständigen Wörter, auch im kirchlichen Leben. Ich phantasie mal: Sie sind bei verhangenem Himmel am Werderplatz unterwegs. Die ersten Schneeglöckchen machen Hoffnungen auf Sonne und Wärme. Sie nehmen sich spontan eine Auszeit und linsen durch das Hauptportal in die Christuskirche wie das Kind auf dem Bild. Dann treten Sie ein und nehmen sich ein wenig Zeit, um zu bedenken, was Ihnen im Magen liegt, was Sie belastet oder wo Sie jemandes Grenzen überschritten haben. Vielleicht mögen Sie über einen kleinen Abschnitt aus der Bergpredigt meditieren: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. (Mth 5,44f.) Das Kind auf dem Bild bleibt nicht an der Tür stehen. Es setzt sich auch nicht in eine Bank. Es springt fröhlich durch den Mittelgang. Das dürfen Sie in der Christus-



kirche natürlich auch. Vielleicht wenn es gelungen ist, einen Riss, ein Missverständnis oder eine Trennung zu bearbeiten, wenn etwas wieder heil geworden ist und wieder eine Perspektive aufscheint. Die Sprünge des Kindes sind – auch das sei noch erwähnt – eher ein Hüpfen: so wie es gerade geht. Keine sportive Challenge. Machen Sie erste Schritte auf andere zu. Ich bin mir sicher, dass Ihnen jemand einfällt. Unterschätzen Sie dabei Ihre Möglichkeiten nicht. Dann kommen die Hüpfen und Sprünge in der Christuskirche. Dann wird es Ostern. Auch in diesem Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit und fröhliche Ostertage, herzlich Ihre

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST!

Der Gottesdienst für Große und Kleine

Mit der Gestaltung der Gottesdienste für Große und Kleine ist ein ganzes Team von Ehrenamtlichen befasst. Stefanie Tremmel und Irms Breuer (RED) haben den Teammitgliedern Stephanie Pichl (SP), Vera Hullen (VH), Christa Krieger (CK) und Pfarrerin Maibritt Gustrau (MG) Fragen gestellt und viel über diese anderen Gottesdienste erfahren.



RED: Was war Ihr schönstes Gottesdiensterlebnis?

SP: Das war der Erntedank Gottesdienst. Vor dem Altar lag reichlich dekoriert, alles was in unserer Gegend wächst. Die Kinder konnten ausgeschnittene Papieräpfel mit eigenen Worten des Dankes an einen bereitgestellten Baum hängen. Und zum Abschluss des Gottesdienstes bekamen alle einen schönen Apfel, an dem mit viel Mühe ein Bändchen mit dem Spruch aus Psalm 139,14 ("Ich danke dir dafür, daß ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und das erkennt meine Seele wohl.") befestigt war. Die Atmosphäre während des gesamten Gottesdienstes war einfach sehr bewegend.

CK: Das Pfingstthema, wo direkt aus dem „Himmel“ kleine Propeller geflattert kamen, die in unglaublicher Arbeit gefaltet, an Schnüren befestigt über die Gemeinde gespannt waren und großes Staunen und Freude verbreiteten.

MG: Besonders schön fand ich, als wir im November 2021 überlegt haben, wie es im Himmel aussehen könnte. In der ganzen Kirche waren Große und Kleine dabei, Bilder davon zu malen. Hyunjoo Shin hat Musik gemacht, und es war so eine friedliche Leichtigkeit im Raum.

VH: In einem Gottesdienst ging es um das Thema „Se-

gen“. Am Ende haben wir Teammitglieder selbst die Gottesdienstbesucher*innen gesegnet, das war ein besonderer Moment für mich, da ich mich in einer ganz besonderen Verantwortung dabei fühlte.

RED: Wodurch hatten Sie die Motivation, im Team mitzuarbeiten?

VH: 2018 war meine Tochter zwei Jahre alt, und ich wollte ihr gerne mitgeben, dass Kirche ein lebendiger und vielfältiger Raum ist. Manchmal ist man ganz still, hört der Predigt zu und betet, aber genauso lacht man auch im Kirchenraum und manchmal darf man sogar rumtoben. Kirche soll Jung und Alt ansprechen und Gemeinschaft vermitteln.

CK: Ich mag die Friedenskirche besonders gerne, weil dort viele Kontakte möglich sind in überschaubarer Anzahl der Besuchenden. Kinder sind in besonderer Weise offen, was auch bei den Biblischen Geschichten erzählen im Kindergarten immer wieder spürbar ist.

SP: Ich bin grundsätzlich motivierter, wenn es um Mitwirkung und Umsetzung von Projekten geht, die mich ansprechen. Den christlichen Glauben in einer möglichst lebendigen Art und Weise nahe zu bringen, halte ich gerade bei Kindern für eine wirklich gute Sache.

RED: Wieviel Zeitaufwand kostet Sie die Vorbereitung? Wie oft im Monat treffen Sie sich?

VH: Wir treffen uns einige Wochen vor dem Gottesdienst und besprechen das Thema und die Umsetzung. Danach entscheidet sich, wer welche Aufgabe übernimmt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich meinen großen Dank an Christa Krieger aussprechen, die fast immer alles organisiert. Der Aufwand für die einzelnen Teammitglieder hält sich in Grenzen.

CK: Das ist ganz unterschiedlich, meist sind es 1-2 Abende vor einem Termin für „Groß und Klein“. Dazu kommt ab und an noch eine „Heimarbeit“ zur (Bastel-) Vorbereitung

RED: Wie sind Sie in das Team gekommen?

VH: Die Christusfriedengemeinde hat 2018 an alle Gemeindemitglieder eine Einladung zur Mitarbeit beim Gottesdienst für Große und Kleine verschickt. Ich fühlte mich gleich angesprochen, und bin dann zum nächsten Treffen gegangen.

MG: Wir nehmen übrigens gerne neue Teammitglieder mit auf. Wer mitarbeiten möchte, kann sich an mich wenden unter der Telefonnummer 0621 28000 178 oder eine Mail an mich schreiben: maibritt.gustrau@kbz.ekiba.de

RED: Wie ist das Konzept des Gottesdienstes?

SP: Ich habe große Freude, in diesem Team mitzuwirken. Es macht einfach Spaß, mit Gleichgesinnten Menschen gemeinsam Ideen zu entwickeln, sich thematisch mit dem Motto des geplanten Gottesdienstes auseinander zu setzen und letztendlich praktisch umzusetzen.

VH: Der Gottesdienst richtet sich explizit an Große und Kleine – ist also kein reiner Kindergottesdienst. Die Predigt und die Gebete stehen gleichberechtigt neben Aktionen für die Kinder.

CK: Es ist ja für Kinder *mit* Eltern gedacht. Es ist sehr schön, die Familien zu erleben, auch die Freude, welche die Eltern dabei haben.

IB: Wie gelingt die Integration von Kind und Eltern?

VH: Als Mutter von zwei Kindern (5 und 1 Jahr) sind mir gerade die Aktionen im Gottesdienst für Große und Kleine besonders wichtig. Die Aufmerksamkeit der Kleinen ist naturgegeben geringer, deshalb diskutieren wir auch immer intensiv darüber, denn schließlich sollen sich alle Gottesdienstbesucher wohl fühlen. Manche Themen bieten Aktivitäten im Kirchenraum an, andere Themen sind wieder wortlastiger. Es ist immer eine

Gradwanderung. Über Anregungen sind wir immer dankbar.

CK: Diejenigen, welche kommen, sind sehr motiviert und machen gerne zusammen mit den Kindern etwas, bekennen sich sozusagen zum religiösen Lebensbereich. Es wird ja auch extra brieflich eingeladen. Super wäre, wenn die Familiengemeinde von alleine wachsen könnte. Dazu wäre es schön, mehr mitwirkende Eltern auch für die Vorbereitung zu motivieren. Wir müssen vielleicht noch mehr Reklame machen, oder auch überlegen, ob der Vorbereitungszeitpunkt verändert werden könnte/müsste.

MG: Mir ist an den Gottesdiensten für Große und Kleine wichtig, dass alle, die anwesend sind, vorkommen. Natürlich haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Kinder. Die Intension ist, dass wir alle *gemeinsam* feiern und die Kinder die Eltern nicht nur abliefern. In Zahlen ausgedrückt ist es mir wichtig, dass es ein oder zwei Elemente gibt, die sich explizit an die Erwachsenen richten.

RED: Wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken für die interessanten Beiträge und Einblicke, die Sie uns gewährt haben, und dass Sie sich die Zeit genommen haben, auf unsere Fragen zu antworten.

Irms Breuer und Stefanie Tremmel



NEUES AUS DEM ÄLTESTENKREIS

Corona hat uns auch dieses Jahr einen gehörigen Strich durch unsere Vorhaben gemacht.

Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung, die bekanntlich Anfang Dezember stattfinden sollte, musste noch einmal verschoben werden. Frau Dr. Lüdtke ist also weiterhin geschäftsführend im Amt, wofür wir sehr dankbar sind. Ein neues Datum kann noch nicht genannt werden, das hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab. Wir werden die Gemeinde rechtzeitig informieren.

Neujahrsempfang

Wieder konnte es keinen Neujahrsempfang geben, der für den 23. Januar vorgesehen war. Wir hatten es uns so schön vorgestellt, mit den interessierten Gemeindegliedern den Einstieg in ein „normales“ Jahr zu feiern und miteinander ins Gespräch zu kommen und vor allem den ChristusFrieden-Engel an die Chöre zu verleihen, die im vergangenen Jahr die Gottesdienste zu großartigen Erlebnissen gemacht haben.

Aber es ist auch Erfreuliches zu berichten:

Die zahlreichen Gottesdienste an Weihnachten, vor allem am Heiligen Abend, waren nicht nur für Pfarrerin und Pfarrer ein Kraftakt, sondern stellten auch die Ältesten vor eine logistische Herausforderung. Die vielen Dienste wurden bravourös bewältigt, zumal es dabei auch Unterstützung von einer ganzen Reihe weiterer Gemeindeglieder gab. Gerne möchte ich da stellvertretend für alle Frau Erler-Hammer nennen, die die Ältesten auch vertritt, wenn vom 28. bis 30. Januar die Ältestenklausur – hoffentlich – stattgefunden hat.



Wappen der Stadt Toulon

Städtepartnerschaft Mannheim - Toulon

Es tut sich auch etwas „in Sachen Toulon“. Die älteren Gemeindeglieder werden sich erinnern, dass es im Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft Mannheim-Toulon auch einen regen Kontakt zwischen Christusgemeinde und der evangelischen Kirche in Toulon gab, um den sich Herr Pfarrer Dr. Meyer besonders verdient gemacht hat. Die neue Pfarrerin in Toulon hat bereits im letzten Sommer Kontakt zur ChristusFriedenGemeinde aufgenommen, und beide Ältestenkreise haben das erfreut zur Kenntnis genommen. Es wird im Frühsommer ein Treffen in Toulon geben. Mit Frau Barbara Becker, die sich bereits bei den früheren gegenseitigen Besuchen stark engagiert hat, haben wir eine Ansprechpartnerin gefunden, die die neuen Kontakte „am Laufen hält“. Wir danken ihr sehr dafür.

Dr. Brigitte Hohlfeld

KINDERBIBELTAG AM 8. APRIL VON 15:00 UHR BIS 18:00 UHR

„Gelobt seist du, mein Herr, mit all deinen Geschöpfen...!“ – Der Sonnengesang des hl. Franziskus für Kinder



Bei unserem Kinderbibeltag am 8. April 2022 in den Gemeinderäumen der Friedenskirche wollen wir gemeinsam zum oben genannten Thema basteln, spielen, singen und den Sonnengesang hören. Von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr sind alle Kinder im Alter von 6-9 Jahren eingeladen. Zusammen entdecken wir, dass Gott die Welt, in der wir leben, liebt. Haben auch wir eine Liebe für Gottes Schöpfung? Bitte melden Sie Ihre Kinder bis zum 01. April 2022 bei der Gemeindejugendreferentin Marcella.Appel@kbz.ekiba.de an.

SIE BRINGEN UNSERE GEMEINDE ZUM BLÜHEN

Spendendank - Pfadfinderarbeit



Gründung des Freundeskreises Pfadfinder am 24. September 2021



Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

Liebe Gemeindeglieder,

Sie bringen unsere Gemeinde zum Blühen!



Im Dezember 2021 haben Sie Post bekommen von der Gemeinde mit der Bitte, unsere Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere die Stelle unserer Gemeindefreundin Marcella Appel finanziell zu unterstützen. Und – was sollen wir sagen: Sie haben tief in die Tasche gegriffen 7.649,79 Euro sind bei uns bis 13. Januar eingegangen. Das sind ungefähr 12% dessen, was wir jährlich aufbringen müssen. Darüber freuen wir uns sehr! Vielen Dank!!

Falls Sie jetzt denken: „Da leg ich nochmal nach“ oder „Ja, die Arbeit von Frau Appel will ich unterstützen“, dann können Sie natürlich auch jetzt noch spenden. Entweder hier gleich über den QR-Code oder per Überweisungsträger auf das Spendenkonto der ChristusFriedenGemeinde: Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08, Verwendungszweck: Kinder- und Jugendarbeit (vergessen Sie nicht Ihre Adresse für die Spendenbescheinigung) oder online über unsere homepage www.christusfriedengemeinde.de im Menüpunkt "Gemeindeleben" unter "Spenden".

Frau Appels Arbeit ist ein großer Gewinn für unsere Gemeinde. Nicht nur, weil es jetzt Pfadfinderarbeit bei uns gibt – das haben Sie sicher im Gemeindebrief mitverfolgt –, sondern weil sie auch Kinderbibeltage, Schnitzeljagden für Familien und lebendige Adventskalender gestaltet. Die Pfadfinderarbeit aktiviert natürlich besonders Kinder und Jugendliche. Für sie ist sie gedacht. Bei uns engagieren sich aber auch Erwachsene: Fabian Erat und Jörg Rünzler haben den „Freundeskreis Pfadfinder“ gegründet. Hier können Interessierte die Entwicklungen mitverfolgen, unterstützen und begleiten. Bei Interesse melden Sie sich direkt bei Fabian Erat unter eratfabian@gmail.com.

Allen Trends zum Trotz hoffen wir auf eine blühende ChristusFriedenGemeinde dank Ihrer Unterstützung. Mit besten Grüßen aus dem Ältestenkreis und einem lauten und fröhlichen Dankeschön

grüßen wir herzlich

Ihre

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



Ihr

Pfarrer Stefan Scholpp



DAS KREUZ MIT DEM KREUZ PASSIONSANDACHTEN

Jeden Freitag in der Passionszeit
um 18:00 Uhr in der Christuskirche
4. März - 8. April 2022

Sechs unterschiedliche Kreuzdarstellungen stehen im Mittelpunkt der Passionsandachten 2022. Darunter sind unter anderem „Der gelbe Christus“ von Paul Gauguin oder auch die Fotografien „Kreuz im Museum“ und „Kreuz im Büro“.

Mit dem Kreuz im Fokus gehen wir Woche für Woche den Leidensweg Jesu entlang. Wir halten inne und besinnen uns. Musikalisch geprägt werden die Passionsandachten durch Taizé-Kanons.

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp*

MENSCHEN AUS UNSERER GEMEINDE - ORTE IN UNSERER GEMEINDE

Im Gemeindebrief haben wir viele Menschen aus unserer Gemeinde vorgestellt: darunter waren Kirchenhüter*innen, Kirchenmusiker*innen, das Kirchendienerteam, das Seelsorgeteam, ein Mitglied der Äthiopischen Maranatha Gemeinde in der Friedenskirche, eine Gestalterin des Blumenschmucks an der Friedenskirche, Gemeindebriefausträger*innen, der Pop- und Gospelchor "Bluebirds", das Leitungsteam des Weidenkörbchens, das Team des Christuskindergartens, der Arbeitskreis Fest, Fabian Erat vom Team des Repair-Cafés, das Filmteam, die Kinderchorleiterinnen (diesmal ohne Sternchen). Uns als Redaktionsteam war wichtig, dass Menschen, die in der ChristusFriedenGemeinde aktiv sind, im Gemeindebrief zu Wort kommen und von ihrer Arbeit erzählen – was sie motiviert, was sie tun und was sie dabei erleben.

Jetzt wird es Zeit für eine neue Rubrik: Orte in unserer Gemeinde. Dabei können alle (die gut schreiben und fotografieren können) mitmachen. Wenn Sie Lust haben, einen Ort in unserer Gemeinde (ganze Oststadt und Schwetzingenstadt) vorzustellen, der etwas von Gott, Glauben und Kirche sichtbar macht und/oder Ihnen persönlich etwas bedeutet, dann melden Sie sich bei Tatjana Briamonte-Geiser unter geiser.tatjana@gmail.com und wir sprechen über die Details eines Artikels und die Anforderungen, die ein Bild erfüllen muss. Besonders interessant sind natürlich Orte oder Details an einem Ort, die nicht Jeder sowieso schon im Blick hat. Wir sind gespannt.

red

63. AKTION BROT FÜR DIE WELT - "EINE WELT.EIN KLIMA.EINE ZUKUNFT" - SPENDENDANK

Herzlichen Dank für Ihre Spenden zur 63. Aktion von Brot für die Welt im Advent und an Weihnachten 2021

Seit 63 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so vielen in evangelischen und freikirchlichen Ge-

meinden in Deutschland konnten bisher bereits Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. In diesem Jahr danken wir herzlich für Ihre Spenden für die Aktion „Eine Welt.Ein Klima.Eine Zukunft schenken“. Wir konnten dank Ihrer großzügigen Einzelspenden **15.306,08 €** überweisen.

Pfarrer Stefan Scholpp



EINFACH.GEMEINSAM.ESSEN – 12 Personen aus 6 Gemeinden lernen sich beim Essen kennen

Eingeladen sind alle, die Lust haben Menschen kennenzulernen, die sie noch nicht kennen, zu einem Essen bei mir zu Hause in größerer Runde. 12 Personen – das ist natürlich zur Zeit eine Wunschvorstellung. Solange wir in der Pandemie sind, selbstverständlich nur so, wie es erlaubt ist.

Unser Alltag ist in der Regel geprägt von Routinen. Das ist sinnvoll und nützlich, führt aber leider auch dazu, dass das Kennenlernen anderer eben noch unbekannter Menschen in eben diesem routinierten Alltag eher selten Raum hat. Das ist schade. Ich möchte Sie deshalb gern einladen, sich Zeit und Raum zu nehmen, bei einem geselligen Abendessen Menschen aus den sechs Gemeinden des Interkulturellen Kirchenzentrums Mannheim kennenzulernen. Bei mir zu Hause.

Die sechs Gemeinden sind:

- die koreanische Agapegemeinde
- die äthiopische Maranathagemeinde
- die Presbyterian Church of Cameron
- die evangelisch-arabische Gemeinde
- die Gemeinde der ungarischen Protestanten in Deutschland
- die ChristusFriedenGemeinde

Ich stelle mir vor, dass an einem Abend Menschen aus allen Gemeinden mit dabei sind.

Wie funktioniert das?

Sie melden sich per Email bei mir persönlich (maibritt.gustrau@ekma.de) an. In der Email steht Ihre Telefonnummer, Ihr Wunschtermin und ein Ausweichtermin.

Wer kocht und was gibt es zu Essen?

Ich koche, bzw. Sie kochen: es gibt Raclette. Das heißt ich bereite einiges vor, aber Sie brutzeln, braten, überbacken am Ende selbst.

Woher weiss ich, wer noch dabei ist?

Das ist eine Überraschung. Ich kann nur soviel verraten: in meinem Esszimmer gibt es 12 Plätze. Einer für Sie und einer für mich, d.h. es können noch 10 weitere Gäste kommen.

Darf ich jemanden mitbringen?

Ja, natürlich. Sie können Begleitung mitbringen. Eine achtköpfige Familie wäre allerdings nur theoretisch denkbar und nicht im Sinne des Erfinders: wir wollen ja möglichst viele andere Menschen kennenzulernen und es soll die Chance bestehen, dass Mitglieder aus allen Gemeinden dabei sind. Aber natürlich muss niemand allein kommen.

Wann findet „Einfach.Gemeinsam. Essen“ statt?

An folgenden Freitagen, jeweils um 20 Uhr: 25. März, 22. April, 20. Mai.

Geht es nach den drei Terminen noch weiter?

Ja, je nachdem wie die Resonanz ist. Es könnte in der gleichen Form weitergehen, oder es gibt andere Idee und das Projekt entwickelt sich weiter. Alles weitere werden wir sehen.

Ich freue mich, wenn Sie mit dabei sind, Ihre

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



**CHRISTUSKIRCHE****FRIEDENSKIRCHE**

FREITAG, 4. März
1. Passionsandacht
Weltgebetstag

18:00 Uhr
"Das Kreuz mit dem Kreuz"

18:00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
"Zukunftsplan: Hoffnung"
Team Christa Krieger
weitere Infos s. S. 16

SONNTAG, 6. März
Invokavit

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
2. Korinther 6,1-10
weitere Informationen auf
www.christusfriedengemeinde.de

18:00 Uhr
Evensong
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Kammerchor Cantabile

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Wie wär's mit einer Diät?",
fragt Otto
8. Bauchrednerinnenpredigt
Pfarrer in Dr. Maibritt Gustrau
Popvoices
weitere Infos s. S. 17

FREITAG, 11. März
2. Passionsandacht

18:00 Uhr
"Das Kreuz mit dem Kreuz"

SONNTAG, 13. März
Reminiszer

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Wacht auf!"
Matthäus 26,36-46
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

11:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Wir werden immer größer"
Pfarrer Stefan Scholpp
Kindertagesstätte Weidenkörbchen
weitere Infos s. S. 15

FREITAG, 18. März
3. Passionsandacht

18:00 Uhr
"Das Kreuz mit dem Kreuz"

SONNTAG, 20. März
Okuli

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Elias ist wütend? Ich auch"
1. Könige 19,1-8.9-13a
Pfarrer Stefan Scholpp

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Flucht"
Lehrvikar Christian Engel

FREITAG, 25. März
4. Passionsandacht

18:00 Uhr
"Das Kreuz mit dem Kreuz"

SONNTAG, 27. März
Laetare

10:00 Uhr
Gottesdienst
"La vie en rose"
2. Korinther 1,3-7
Pfarrer Stefan Scholpp

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Gern geschehen"
Pfarrer Stefan Scholpp
Kinderchor

FREITAG, 1. April
5. Passionsandacht

18:00 Uhr
"Das Kreuz mit dem Kreuz"

SONNTAG, 3. April
Judika

10:00 Uhr
Gottesdienst mit
Jubelkonfirmation und Abendmahl
"Du musst aber versprechen, dass
du ja sagst!"
Markus 10, 35-45
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Sollte Gott wirklich gesagt ha-
ben ... ?"
Pfarrer Stefan Scholpp

FREITAG, 8. April
6. Passionsandacht

18:00 Uhr
"Das Kreuz mit dem Kreuz"



SONNTAG, 10. April
Palmsonntag

CHRISTUSKIRCHE

FRIEDENSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Neulich, im Konfi-Unterricht"
Johannes 17,1-8
Pfarrer Stefan Scholpp

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Mission completed"
*PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
Bluebirds*

18:00 Uhr
Evensong
*PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
Melanchthonkantorei*

DONNERSTAG, 14. April
Gründonnerstag

18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Einverleibung"
Johannes 13,1-15.34-35
Pfarrer Stefan Scholpp

19:00 Uhr
Gottesdienst mit Tischabendmahl
"Kommt, es ist alles bereit"
*PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
Sven Pudil, Saxophon
Hyunjo Shin, Klavier*

FREITAG, 15. April
Karfreitag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Und wenn wir wissen, was wir
tun?"
Lukas 23,32-49
*Pfarrer Stefan Scholpp
Chöre der Christuskirche*

SONNTAG, 17. April
Ostersonntag

6:00 Uhr
Feier der Osternacht
4 Lesungen
*PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp
Chöre der Christuskirche*

11:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Weg ist der Stein"
*PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau
und Gottesdienstteam
weitere Infos s. S. 15*

10:00 Uhr
Kantatengottesdienst
mit Abendmahl
"Von schweren Steinen und leich-
ten Mädchen"
Markus 16,1-8
Pfarrer Stefan Scholpp

MONTAG, 18. April
Ostermontag

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Aus der Tiefe"
Jona 2,1-2.3-10.11
Lehrvikar Christian Engel

SONNTAG, 24. April
Quasimodogeniti

10:00 Uhr
Kantatengottesdienst
"Kosmos, Anthropozän oder doch
lieber Heilsgeschichte?"
Kolosser 2,12-15
PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Welche Zeiteinheit ist Ihre?"
PfarrerIn Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 1. Mai
Misericordias Domini

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Die Kohlefeuer des Petrus"
Johannes 21,15-19
Pfarrer Stefan Scholpp

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Der kleine Unterschied"
Pfarrer Stefan Scholpp



SONNTAG, 8. Mai
Jubilate

CHRISTUSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst
1. Mose 1
weitere Informationen auf
www.christusfriedengemeinde.de

FRIEDENSKIRCHE

11:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Wie Mama. Wie Papa"
Pfarrer Stefan Scholpp
mit Kinderchor
weitere Infos s. S. 15

SONNTAG, 15. Mai
Kantate

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kolosser 3,12-17
Dekan Ralph Hartmann
Chöre der Christuskirche
anschließend Stiftungsfest

11:00 Uhr
Jahresgottesdienst der Konfirman-
dinnen und Konfirmanden
weitere Infos s. S. 16

SONNTAG, 22. Mai
Rogate

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Vom unverschämten Drängen"
Lukas 11,1-4.5-13
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
"Sind Sie Gott schon mal auf die
Nerven gegangen?"
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

DONNERSTAG, 26. Mai
Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr
Gottesdienst
Daniel 7,1-14
Pfarrer i. P. Dr. Christian König,
Thomasgemeinde
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 29. Mai
Exaudi

Gottesdienste mit Konfirmationen
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Kurpfälzer Blechbläserensemble u. a.
weitere Infos s. S. 16

11:00 Uhr
Gottesdienst FREIRAUM
weitere Informationen auf
www.christusfriedengemeinde.de

TERMINE 2022 ZUM VORMERKEN

- 6. Juni:** Interkulturell-Ökumenischer
Gottesdienst in der Friedenskirche
- 25. / 26. Juni:** Gemeindefest

red



ANMELDUNG ZU UNSEREN GOTTESDIENSTEN:

Es gilt nach wie vor das Hygieneschutzkonzept: Abstand halten, Maske tragen, und vor allem: vorher anmelden. Eingelassen wird, wer sich angemeldet und eine Platzreservierung hat. Die Anmeldung geht schnell und einfach über: www.christusfriedengemeinde.de

STREAMING-ANGEBOT AUF YOUTUBE:

In der Regel werden die Gottesdienste in der Christuskirche auf unserem youtube-Kanal gestreamt. Auf unserer Homepage www.christusfriedengemeinde.de finden Sie Details zu diesem Angebot.



Was machen wir in unseren Gruppenstunden?

In den Gruppenstunden machen wir Geländespiele, Lagerfeuer, kochen Tschai (traditionelles Pfadfindergetränk) und grillen auf dem offenen Feuer. Wir stellen Nachhaltiges für die Natur her, wie z.B. selbstgemachtes Vogelfutter, Kerzenrecycling usw.

Gemeinsam renovieren wir unseren eigenen Pfadfinderraum in der Friedenskirche mit den Pfadis der älteren Gruppe (hier wurde schon tolle Vorarbeit geleistet!). Wir lernen die „Geheimsprache“ der Waldläuferzeichen kennen, eine internationale „Zeichensprache“ der Pfadfinder.

Thinkingday am 22. Februar 2022

Der 22. Februar ist der gemeinsame Geburtstag von Olave und Robert Baden-Powell (Gründern der Pfadfindergemeinschaft) Pfadfinder*innen feiern ihn seit 1932 als Zeichen weltweiter Verbundenheit und Solidarität. An diesem Tag beteiligen sich auch unsere Gruppen an einer Postkartenaktion mit dem Motto: „Unsere Welt, unsere Zukunft“, bei der sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Deutschland traditionell am Thinking Day Postkarten und Grüße schicken.

Was ist noch geplant?

Jetzt wird es ernst... Im Mai soll der neu zu gründende Pfadfinderstamm der ChristusFriedenGemeinde offiziell in den Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder aufgenommen werden! Es wird ein Pfingstlager geben, gemeinsam mit den Pfadfindern des Bezirk Kurpfalz. Das Motto des Lagers lautet: „Herr der Ringe-Lager“ und wird auf einem Zeltlagerplatz bei Mosbach stattfinden. (vom 4. Juni -10. Juni 2022)

Marcella Appel

GRUPPENSTUNDE PFADFINDER*INNEN

Marcella.Appel@kbz.ekiba.de

JungpfadfinderInnen (9–12 Jahre):

Donnerstags 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

PfadfinderInnen (ab 13 Jahren):

Dienstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Leiterrunde:

Dienstags 20:00 Uhr (alle zwei Wochen)
Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50

Infos und Anmeldung:

Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138

ANNETTE KURSCHUSS ZUR EKD-RATSVORSITZENDEN GEWÄHLT

Charismatische neue Stimme des Protestantismus



Annette Kurschus hat Respekt vor ihrer Rolle als neues Gesicht des deutschen Protestantismus. Die Aufgaben und die Erwartungen an Kirche seien noch immer groß, sagte die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

nach ihrer Wahl. Der Rückenwind der Synode, die sie mit 126 von 140 Stimmen an die Spitze der gut 20 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt hat, sei ihr Auftrag und Ansporn. Es gehe darum, mit der christlichen Botschaft die Hoffnung wachzuhalten: „Wir haben einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst niemand einträgt. Diesen Ton dürfen und werden wir der Welt nicht schuldig bleiben.“

Kurschus strahlt Optimismus und einen fröhlichen Glauben aus. Auch eine Kirche mit weniger Mitgliedern und weniger Geld werde ihre Stimme einbringen und in die Gesellschaft wirken. Von sinkenden Mitgliederzahlen lässt sich die 58-Jährige nicht Bange machen, die seit knapp zehn Jahren als leitende Theologin an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen steht, mit 2,1 Millionen Mitgliedern die viertgrößte deutsche Landeskirche.

Die westfälische Präses steht für eine zugleich fromme und politische Kirche. Sie gilt als charismatische Rednerin mit Sprachgefühl und feinem Humor. Ihr Amtsvorgänger im EKD-Ratsvorsitz, Heinrich Bedford-Strohm, lobte ihre „brillanten Predigten und Andachten“, mit denen sie viele Menschen immer wieder berühre. Bibel und Theologie sind für die im pietistischen Siegerland aufgewachsene Kurschus „die Quellen, aus denen wir leben und reden und handeln“. Sie setze „auf die Kraft geistlich-theologischer Akzente“, sagt die Pastorentochter. Wo sich Kirche öffentlich zu Wort melde, müsse sie dies „erkennbar im Evangelium gegründet“ tun und „gelegentlich auch sperrig sein und auf Differenziertheit bestehen“.

Kurschus wurde am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, sie ist ledig und hat keine Kinder.

Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin. Neben der Theologie ist die Musik Kurschus' zweite Liebe.

epd/GB



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tbG), Christian Engel, Dr. Maibritt
Gustrau (mg), Stefanie Tremmel (st)

Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

Fotos

Titel: Heike Lyding, S. 2: The Relevant Set, S. 3: Heike Lyding,
S. 4: Irmgard Breuer, S. 5: Maibritt Gustrau, S. 6: Stadt Toulon,
S. 7: privat, S. 8: Nahler, S. 9: Stefan Arend, Jörn Neumann,
wodicka, S. 12: waghübinger, S. 13: Marcella Appel,
S. 14: ekma, epd Bild Jens Schulze, S. 15: epd Bild, Lotz,
S. 16: ekma, wgt ev, S. 17: privat, S. 18: Alexander Kästel

Auflage

5.000 Stück

Redaktionsschluss

21. April 2022

GOTTESDIENSTE FÜR GROBE UND KLEINE IN DER FRIEDENSKIRCHE

Hereinspaziert: Große und Kleine, Alte und Junge! Nicht nur Familien sind willkommen, sondern auch Alleinstehende, die ein bisschen Getümmel um sich herum mögen.

SONNTAG, 13. März, 11:00 Uhr

„Wir werden immer größer“

Jeden Tag ein Stück! Also, nur ein sehr kleines Stück. Aber eben jeden Tag! Und aus Tagen werden Wochen, aus Wochen Monate, aus Monaten Jahren. Und, ehe wir's uns versehen, sind wir groß. Das ist ein Glück! – Wirklich? Denn im Gegensatz zu Kleinen, die immer größer werden, bleiben Große gleich groß oder schrumpeln ein! – Wird Gott eigentlich auch immer größer? Oder ist er schon so groß, dass er gar nicht mehr größer werden kann? Das werden wir ihn mal fragen ...

OSTERSONNTAG, 17. April, 11:00 Uhr

„Weg ist der Stein“

Mannomann. Wer soll denn den schweren Stein vom Grab Jesu weggrollen? Was hat sich da alles aufgetürmt und wie kriegen wir das wieder weg? Am Ostermorgen passiert, was wir uns nur schwer vorstellen können: Alles wird leicht. Schwere Steine werden weggerollt, und wir haben Hoffnung. Wir feiern Ostern, suchen Ostereier, schauen, ob ein Osterhase vorbeikommt und danken Gott, dass er den Stein vom Grab weggerollt hat.

SONNTAG, 8. Mai, 11:00 Uhr

„Wie Mama. Wie Papa“

Jesus hat uns ein Gebet geschenkt, das wir in jedem Gottesdienst sprechen. Es heißt „Vater unser“, und (nicht nur) in diesem Gebet sagen wir zu Gott: Du bist unser Vater. Darf es am Muttertag auch einmal heißen: „Mutter unser“? Oder lieber nicht? Ist Gott wie ein Vater, ist er dann auch wie eine Mutter? Wie sind denn Mütter? Und wie sind denn Väter? Und was hat Gott mit ihnen gemeinsam? Und was nicht? Ein Gottesdienst am Muttertag für Mütter und Väter und Söhne und Töchter.

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp*

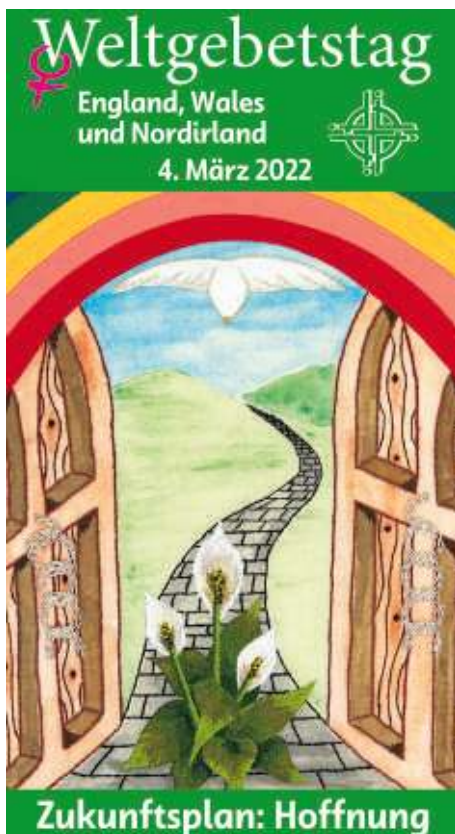




ANKERSTELLE

Ahoi – Du bist auf der Suche nach einer jungen Gemeinde? Eine Gemeinschaft, die nicht alle Antworten hat, aber die Fragen liebt, bis wir eines Tages in die Antworten hineinleben? Hier wird zusammen gekocht und gegessen, gearbeitet und gehillt, gestaltet und geholfen. Die Ankerstelle ist ein Transformationsraum der Evangelischen Kirche Mannheim für alle zwischen 18–35, egal ob Du studierst, arbeitest oder was anderes machst. Unser Mutterschiff ist die Hafenkirche im Jungbusch. Sie lädt mit ihrem grünen Innenhof zum Verweilen, Austauschen und Auftanken ein. Hier gibt es Raum für Deine Ideen, Ankerzeit mit Musik, Meditation und Impuls, Urban-Gardening, Co-Working, Konzerte, Workshops und ein offenes Ohr, wenn der Schuh drückt. Hier ist Dein urbaner Hafen. Auf ankerstelle.net erfährst Du mehr über aktuelle Aktionen und die neuesten Episoden unseres Podcasts „Achterbahn & Anker“!

ekma



GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG

Freitag, 4. März 2022, um 18:00 Uhr in der Friedenskirche

Immer am 1. Freitag im März wird der ökumenische, internationale Weltgebetstag gefeiert. Mit dem Weltgebetstag wird ein weltumspannendes Gebetsnetz gepflegt. Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander.

In diesem Jahr haben Frauen aus England, Wales und Nordirland die Gebetsordnung mit dem Titel "Zukunftsplan: Hoffnung" erstellt. „Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.“ (<https://weltgebetstag.de/>)

Wir wollen uns einklinken in die Gebetskette und in der Friedenskirche feiern und hoffen auf viele interessierte Gäste, die mitbeten wollen.

Christa Krieger

SONNTAG, 6. März 2022, 11:00 Uhr, Friedenskirche

„Wie wär's mit einer Diät?“, fragt Otto.

Pfarrerin Dr. Gustrau hat Verstärkung auf der Kanzel

8. Bauchrednerinnenpredigt

Vom Fasten hält Otto nicht viel, aber mit Diäten kennt er sich aus. Da kann er richtig missionarisch sein. Pfarrerin Gustrau geht er damit ganz schön auf die Nerven. Sie findet, zwei Jahre Pandemie ist genug gefastet. Und für Gott spielt es auch keine Rolle, ob wir mal sieben Wochen weniger fernsehen. Die Welt verändern wir damit nicht, oder?

red



JAHRESGOTTESDIENST DER KONFIRMAND*INNEN UND KONFIRMATION

15. Mai in der Friedenskirche / 28. und 29. Mai in der Christuskirche

Die Konfirmand*innen sind inzwischen in der zweiten Halbzeit angekommen. Nach dem Warmwerden und Kennenlernen, nach Hochseilgarten, Friedhofsexkursion, Gemeinderpaktikum und Vesperkirche geht es auf die Zielgerade: am 15. Mai feiern wir den Jahreshgottesdienst der Konfirmand*innen in der Friedenskirche. Das ist ein ganz besonderer Gottesdienst, weil er von A-Z von den Konfirmand*innen vorbereitet und durchgeführt wird. Dazu sind natürlich nicht nur die Eltern eingeladen, sondern die ganze Gemeinde, soweit es die Coronabedingungen dann zulassen.

Der Höhepunkt des Jahres ist auch schon in Sicht: die Konfirmation. Am 28. und 29. Mai werden die 45 Konfirmand*innen in der Christuskirche eingesegnet. Vermutlich werden wir es so machen müssen, wie in den letzten zwei Jahren: nicht alle zusammen, sondern in mehreren Gottesdiensten und mit begrenzter Gästeliste. In den letzten beiden Jahren haben wir aber die Erfahrung gemacht, dass auch unter Coronabedingungen eine feierliche und festliche Konfirmation möglich ist. Ich bitte Sie um Verständnis, dass ich Sie dazu nicht einfach alle einladen kann. Denn unsere Kapazitäten sind begrenzt. Begleiten Sie die Jugendlichen und diesen Akt aber gern in Gedanken und im Gebet.



Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

JUBELKONFIRMATION

in der ChristusFriedenGemeinde am 3. April 2022 um 10:00 Uhr

2021 musste sie pandemiebedingt ausfallen. 2022 werden wir sie, so Gott will, wieder feiern und auch die verschobene nachfeiern können. Alle Konfirmantinnen und Konfirmanden, die 1972 ihre Konfirmation in der Christus- oder Friedenskirche gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche zu begehen. Ebenso sind alle herzlich eingeladen, die 1972 anderswo konfirmiert wurden, und gern bei uns ihr Jubiläum begehen möchten. Außerdem sind alle herzlich eingeladen, deren Jubelkonfirmation wegen Corona nicht stattfinden konnte und alle, deren 50. Jahrestag schon länger zurückliegt und die in diesem Jahre vielleicht die eiserne oder diamantene Konfirmation feiern. Melden Sie sich bitte bis 15. März im Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde an.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau / Pfarrer Stefan Scholpp



EVENSINGS IN DER CHRISTUSKIRCHE

Auch die Evensongs gehen weiter. Ob mit großem Chor oder mit kleinem Ensemble: immer stimmungsvoll, immer bei Kerzenlicht, immer beliebter. Sonntags, immer um 18:00 Uhr.

Die nächsten Evensongs:

So., 6. März, 18:00 Uhr
(Kammerchor Cantabile)

So., 10. April, 18:00 Uhr
(Melanchthonkantorei)

Pfarrer Stefan Scholpp

KINDERCHÖRE DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE

Singen macht Spaß, Singen tut gut!

Kinderchor, das ist Singen, Spielen, die eigene Stimme entdecken, Musik kennenlernen, in der großen Kirche auftreten und natürlich Freunde treffen! Nach den Sommerferien sind wir wieder mit viel Elan gestartet. Eine perfekte Gelegenheit zum Einsteigen für alle Kinder und Enkelkinder ab 5 Jahren in der Christuskirche und ab 3 Jahre in der Friedenskirche. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an Marion Krall und Nathalie Seelig. Probezeiten und Kontaktmöglichkeiten entnehmen Sie bitte den nebenstehenden Kästen.

Marion Krall

ZUM 350. TODESTAG VON HEINRICH SCHÜTZ

Schütz 22: Emporenmusiken am 23. April 2022, 18:00 Uhr

Er galt schon zu seinen Lebzeiten als „seines Jahrhunderts hervorragendster Musiker“ – als „saeculi sui musicus excellentissimus“. In diesem Jahr gedenkt die Musikwelt seinem 350. Todestag. Wir begehen dieses Ereignis mit einem außergewöhnlichen Konzert: Die Emporen der Christuskirche füllen sich mit Instrumentalisten und Chören, die miteinander in einen Dialog treten. Auf den verschiedenen Galerien sind Streicherensembles (Violinen und Gamben, Violine), Bläserconsorts (Blockflöten, Zink und Barockposaunen) und Vokalensembles besetzt. Diese Praxis brachte Schütz aus dem Markusdom in Venedig nach Deutschland, bei uns ist das „Surround-System“ des 17. Jahrhunderts original zu hören. Seine mehrchörig angelegten Motetten und geistlichen Konzerte sind groß besetzt und aufwändig zu realisieren, deshalb werden die großartigen Werke in unseren Kirchen nur selten musiziert. Wir haben uns für dieses Projekt mit der Kirche in Stuttgart-Gaisburg zusammengetan. Marion Krall und Lars Schwarze (Stuttgart) leiten das Konzert, es musizieren Studierende der Musikhochschulen Mannheim und Stuttgart sowie freie MusikerInnen aus den Metropolregionen.

Marion Krall



VERANSTALTUNGEN KIRCHENMUSIK CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE MÄRZ BIS MAI 2022

alle Veranstaltungen – sofern nicht anders angegeben – in der Christuskirche

Chormusik von Mendelssohn und Mahler
Sonntag, 13. März, 17:00 Uhr

Vox Quadrata
Leitung: Tristan Meister

Karfreitag, 15. April, 17:00 Uhr
Passionskonzert

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS
Freitag, 22. April, 18:00 Uhr

Kai Schreiber (Freinsheim), Orgel

ALTE MUSIK SPEZIAL

Schütz 22: Emporenmusiken
Samstag, 23. April, 18:00 Uhr

Motetten und geistliche Konzerte aus den Symphoniae Sacrae und dem Schwanengesang (Psalm 119)
Ensemble und Projektchöre für alte Musik,
Studierende der Musikhochschulen Stuttgart und Mannheim (siehe Seite 18)
Leitung: Marion Krall und Lars Schwarze
Eintritt: 20.- / 10.- (erm.)

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS
Freitag, 29. April, 18:00 Uhr

Beate Rux-Voss (Mannheim), Orgel

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS
Freitag, 6. Mai, 18:00 Uhr

Johannes Michel, Orgel

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS
Freitag, 13. Mai, 18:00 Uhr

Marion Krall, Orgel

Mannheimer Blech
Samstag, 14. Mai, 19:00 Uhr

Ensemble Mannheimer Blech
Leitung: Prof. Ehrhard Wetz

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS
Freitag, 20. Mai, 18:00 Uhr

Martin Fitzner (Schriesheim), Orgel

KLAVIERABEND – nachgeholt
Sa., 21. Mai, 18:30 Uhr
Friedenskirche

"Zweihändig und vierhändig"
Hyunjoo Shin, Klavier
Sangmin Lee, Klavier

Kammerchor Mannheim
Sonntag, 22. Mai, 19:00 Uhr
Jan Dismas Zeklenka: Missa Votiva

Orchester auf historischen Instrumenten
Kammerchor Mannheim
Leitung: Johannes Michel

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS
Freitag, 27. Mai, 18:00 Uhr

Studierende der Musikhochschulen Heidelberg und Mannheim, Orgel

KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Pop- und Gospelchor Bluebirds

Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler
mit Kinderbetreuung / eckistadler@web.de

Kinderchöre:

Donnerstags:
Nathalie Seelig / nathalie.seelig@gmail.com
Gruppe 1 (3-5 Jährige): 14:30-15:15 Uhr
Gruppe 2 (Vorschule/1. Klasse): 15:30-16:15 Uhr
Gruppe 3 (ab 2. Klasse): 16:30-17:30 Uhr

Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin

Tel.: 0176-241 348 56

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim

Montags 19:30 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim

Mittwochs 20:00 Uhr
Leitung: Johannes Michel und Marion Krall

Kantorei

Dienstags 18:00 Uhr
Leitung: Kantorin Marion Krall

Kinderchor:

Dienstags:
14:30 Uhr bis 15:15 Uhr Vorschule und 1. Klasse
15:30 Uhr bis 16:15 Uhr 2.-4. Klasse
Leitung: Kantorin Marion Krall

Weitere Informationen unter
www.christuskirche.org

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp
Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr.: 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-28000 126 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de
www.christusfriedengemeinde.ekma.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener

Nico Galotta, Witaly Hinz, Jochen Rapp
Tel.: 0172-435 1720

Kirchenmusik Christuskirche

Stellvertretender Landeskirchenmusikdirektor und
Bezirkskantor Prof. Johannes Michel
Kantorin Marion Krall
Sekretärin Sylvia Birnbaum

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 276
kantorat.nordbaden@gmail.com

Bankverbindung:

BW Bank
BIC SOLADEST600
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de
Nathalie Seelig | nathalie.seelig@gmail.com

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leitung: Daphne Cladders-Viehmann
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 431
kita.maximilianstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 452
kita.weidenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis für die Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-412 130
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de
www.christuskirche-kirche-christi.de
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

Informationszentrum Pflege

Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr
Tel.: 0621-1689 100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689 300
pflege@diakonie-mannheim.de
www.sozialstation-mannheim.de

**JESUS CHRISTUS SPRICHT: WER ZU MIR KOMMT, DEN
WERDE ICH NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37 (Jahreslosung 2022)



ADRESSAUFKLEBER

HIER ANBRINGEN